

DER Herbeder

Ausgabe 343 | März 2022

Hier zuhause

Das Magazin für Herbede ♥

Defne (5) und Bersen (4) besuchen die Kita am Vormholzer Ring im ehemaligen Ladenlokal.

Mehr dazu auf Seite 11.

Foto: Zabka



Allianz 

Schwartz

Platz an der Schmiede 3



Ihr Bommeraner Installateur- und Heizungsbaumeister informiert:

Thomas Sieger

Anzeige

Stromkosten runter mit moderner Heizungspumpe

Die Heizungspumpe ist das Herz Ihrer Heizung

Was das mit Ihnen zu tun hat? Viel, wenn Sie eine alte Heizungspumpe im Keller haben. Rund zehn Prozent Ihres jährlichen Stromverbrauchs verursacht der betagte Stromfresser, oft mehr als Waschmaschine und Kühlschrank zusammen.

Ist die Pumpe ungeregelt, rotiert sie unnötigerweise auch in den Sommermonaten mit gleicher Leistung weiter. Eine moderne Hocheffizienz-Heizungspumpe passt sich dagegen ständig der Wärmeabnahme des Gebäudes

an. Das heißt: Die Pumpe regelt ihre Drehzahl nach der Anzahl der geöffneten Heizkörper.

Für den Endkunden macht sich der Pumpenaustausch durch die eingesparten Stromkosten – rund 80 Prozent weniger als bei einer unregelmäßig Altpumpe – schnell bezahlt. Der Austausch einer Heizungspumpe ist in der Regel schnell erledigt und Ihre Heizung arbeitet zukünftig effektiv und komfortabel.

Haben Sie noch Fragen? Dann sprechen Sie mich an. Ihr Fachbetrieb in Bommern

Ihr Thomas Sieger
Sanitär + Heizung Meisterbetrieb

Neues Bad?

Wir arbeiten

Zufriedene Kunden sind unsere überzeugendsten Argumente!

Alles aus einer Hand

Nahezu staubfrei umbauen, renovieren und sanieren. Mit uns geht's.

Fragen Sie uns.

Sieger

Bäder Heizung

Tel.: 0 23 02 / 3 08 69

Internet: sieger-team.de

THÖNNIGES

BRENNSTOFFE

HEIZEN MIT ÖL – Auf Zukunft eingestellt

Heizölkauf ist Vertrauenssache

Heizöl schwefelarm EL, Heizöl Minus EL, Heizöl Premium EL

Bereits in der dritten Generation liefern wir Ihnen Wärme und Energie ins Haus. Privat- und Firmenkunden vertrauen auf unseren Service.

Unsere langjährigen und erfahrenen Mitarbeiter liefern Ihnen ausschließlich Heizöl namhafter Produzenten in Ihren Tank.

So können Sie sicher sein, das qualitativ bestmögliche Produkt zu bevorraten.

Peter Thönniges GmbH & Co. KG

Schöllinger Feld 3 • 58300 Wetter
Telefon 02335 / 96 90 90 • brennstoffe@thoenniges.de
www.thoenniges.de

HEIZEN MIT ÖL

Auf Zukunft eingestellt.



Das Gelände an der Schulsporthalle der Hardenstein-Gesamtschule An der Wabeck.

Neue Horst-Schwartz-Halle auf Eis gelegt? Handballer befürchten, dass Zeit nicht reicht

Still ruht der See um die Pläne für einen adäquaten Ersatz der gesperrten Horst-Schwartz-Halle in Vormholz. Fest steht lediglich, dass sie in den kommenden Sommerferien abgerissen werden soll. Erhalten bleibt die kleine Gymnastikhalle, die vor einigen Jahren an der südöstlichen Fassade angebaut wurde.

Stadtsprecher Jörg Schäfer betont: „Der Bau der Ersatzhalle soll im Laufe des Jahres 2023 beginnen. Die Bedarfsanalyse ist beendet. Aktuell laufen die Neubau-Planungen mit Hochdruck. Der Sommer 2025 ist für die Fertigstellung geplant. Dann nämlich läuft der Mietvertrag für die provisorische Traglufthalle am Vormholzer Ring aus.“

Auf Nachfrage des Herbeders nach konkreten Planungen erhielten wir nur eine ausweichende Antwort: „Zwischenstände zu veröffentlichen, die sich vielleicht nochmal ändern, ergäbe keinen Sinn. Wir informieren, wenn klar ist, was dort ab wann entstehen soll.“ Da wurde mit vielen Worten gar nichts mitgeteilt.

Eigentlich sollte es doch selbstverständlich sein, dass man Leute mit ins Planungs-Boot nimmt, die schon seit langem mit dem Thema beschäftigt sind. Andreas Hake, Vorsitzender des Handball-Vereins Herbede (HSV), ärgert sich, dass die Sportler auch diesmal nicht mit den Planern an einem runden Tisch sitzen. „Schon bei der Traglufthalle wurden wir nicht am Hallenkonzept beteiligt und hinterher fehlten die Handballtore. Die hatte man schlicht und ergreifend vergessen.“

Auch die Standortfrage scheint noch nicht endgültig geklärt zu sein. Erste Überlegungen, die neue Halle neben die Schulsport-

halle der Hardenstein-Gesamtschule zu bauen, sind scheinbar auch noch nicht in trockenen Tüchern, wenn man die Mitteilungen aus dem Rathaus richtig liest.

Der HSV und der TV Durchholz bezweifeln, dass die Fläche An der Wabeck für die neue Halle ausreicht. Eine Ortsbesichtigung bestätigt diese Bedenken. Rechts neben der bestehenden Turnhalle gibt es ein kleines, eingezäuntes Freiluft-Sportfeld, das an den Oberen Evangelischen Friedhof grenzt. „Dieses Grundstück wäre für eine Dreifach-Sporthalle viel zu klein“, gibt Andreas Hake zu bedenken.

Hinter der Halle und dem Soccerfeld liegt außerdem ein abschüssiges Grundstück mit viel wildem Baumwuchs. Das reicht bis hinunter zu den Tennisplätzen des TC Hardenstein. Wäre das eine mögliche Alternative? Im Stadtteil kursieren noch andere Gerüchte. Soll der Neubau vielleicht doch auf dem Grundstück der maroden Halle entstehen? Aber wenn der Baubeginn tatsächlich für 2023 vorgesehen ist, müsste man mit den Planungen eigentlich etwas weiter sein. Schließlich wurde die Horst-Schwartz-Halle schon im Jahr 2020 „kaputtgeschrieben“. Und nach der Planung folgen bekanntlich erstmal die Ausschreibungen. Das geht auch nicht von heute auf morgen.

Text und Foto: Barbara Zabka

Flussufer wird Weideland für Hochlandrinder

Ruhrauen bekommen bald ein neues Gesicht

Schwere Baumaschinen haben sich in den Ruhrauen zwischen der Nachtigallbrücke und dem Mühlengraben breit gemacht. Im vergangenen Sommer hat die Bezirksregierung Arnsberg damit begonnen, die Ruhr auf diesem 1,2 Kilometer langen Abschnitt zu renaturieren. Durch den Fund von Fliegerbomben aus dem Zweiten Weltkrieg, die damals in unmittelbarer Nähe des Stahlwerks niedergingen, verzögerte sich der eigentliche Baubeginn.



Die Karte zeigt die geplanten Maßnahmen im Zuge der Renaturierung.

Große Bagger haben inzwischen rund 15.000 Kubikmeter Erde und Gestein beiseite geschauvelt, damit sich die Ruhr in der Aue ausbreiten kann. Diese Veränderungen kann man von der Nachtigallbrücke aus gut erkennen. Die neu angelegten Vertiefungen für einen „Alt-Arm“ und eine Flutrinne hat die Ruhr durch das augenblickliche Hochwasser bereits in Besitz genommen.

Zu den weiteren Arbeiten gehört auch die sogenannte „Entfesselung“ der Ruhr. Damit dies gelingt, wurden die ursprünglichen Böschungsbefestigungen am nördlichen Ufer entfernt, um den Flusslauf zu erweitern und eine neue Gewässerstruktur zu schaffen. Der Bodenaushub wird auf das Niveau des

Ruhrdeichs aufgeschüttet. Dort soll ein Aussichtspunkt für Besucher entstehen, der später einen schönen Blick über das Ruhrtal bietet.

„Wir können keine fertige Renaturierung konstruieren, aber dem Fluss eine Art Starthilfe geben“, erklärt Ulrich Detering von der Bezirksregierung Arnsberg. „Sobald das Wasser in die Aue ausweichen kann, setzt es die Arbeit alleine fort, schwemmt Totholz an, baut Kiesbänke auf oder staut kleine Tümpel an. Dort können Fische laichen und sich vermehren.“

Bis zu 250.000 Euro werden die Arbeiten in diesem letzten Renaturierungsabschnitt kosten. Das Projekt wird finanziert aus dem Landesprogramm „Lebendige Gewässer“. Die Maßnahme ver-

bessert auch den Hochwasserschutz. „Der Fluss wird breiter, die Aufnahmekapazität größer und die Fließgeschwindigkeit geringer“, betont Ulrich Detering. Als besondere Attraktion werden in den Ruhrauen bald zotelige Hochlandrinder weiden. Die Tiere werden auch dem Bärenklau mit großem Appetit zu Leibe rücken. Das Ufer wird allerdings vom Ruhrdeich aus nicht mehr zugänglich sein, denn die Weide wird eingezäunt. So werden Spaziergänger mit ihren Hunden keinen Zugang mehr zum Wasser haben. Aber Wasservögel können dann dort ungestört brüten.

Eigentlich sollte das Projekt schon Ende letzten Jahres abgeschlossen sein. Aber nachdem zunächst die Bombenfunde dem

Vorhaben einen Strich durch die Rechnung gemacht hatten, liegt die Baustelle jetzt wegen des vielen Regens im Februar brach. Wenn der Pegelstand der Ruhr wieder sinkt, gehen die Erdarbeiten weiter. Rund drei Monate Bauzeit sind noch eingeplant. Die Renaturierung der Ruhr zwischen Wetter und Witten begann im Jahr 2018. Insgesamt ist sie rund 3,7 Kilometer lang und umfasst drei Bauabschnitte. Nach dem ersten Teilstück zwischen Wengern und Bommern war der Bereich zwischen Gedern und Wetterstraße an der Reihe. Dem folgt nun die Ruhraue entlang des Ruhrdeichs. Insgesamt kostet das Projekt 3,1 Millionen Euro.

Text und Foto: Barbara Zabka

Wir machen das!

SCHELL STARK ZUVERLÄSSIG

Kurierfahrten JAKOB

SPEDITION TRANSPORT LOGISTIK

JE
Jakob Eurotransporte

Dorfstraße 14 • 58455 Witten
Telefon: +49 23 02 / 28 20 00
Telefax: +49 23 02 / 28 20 02
Internet: www.jakob-eurotransporte.de

Rumberg
BESTATTUNGEN
Haus des Abschieds

Bestattermeister
Qualifizierter Fachbetrieb
im Bestattungsgewerbe

Kattenjagd 37 - 58456 Witten
02302 - 97040
www.bestattungen-rumberg.de

ZEIT für den
Blüten **RAUM**

Hochzeitsfloristik
Trauerfloristik
Raumdekoration

Vormholzer Str. 9a - 58456 Witten
02302 - 97042
www.zeitraum.nrw

Herzlich Willkommen Tagespflegezentrum Witten

- Abwechslungsreiches Beschäftigungsprogramm
- Fachkundige Pflege mit hoher medizinischer Kompetenz
- Abhol- und Bringservice
- Eigener ambulanter Pflegedienst
- Enge Kooperation mit Ärzten u.v.m.
- Tagespflege, ambulante Pflege, ärztliche Verordnungen
- Kurzzeitpflege

– Alles aus einer Hand –



Eine Einrichtung der:
**Dr. med. Lührmann
Tagespflegezentren GmbH**

Theodor-Heuss-Straße 2-4 58452 Witten
(Stadtzentrum am Berliner Platz neben der Targo Bank)

Ansprechpartner: Sascha Lengnick
Telefon 02302/4009823 Mobil 0172 7859674
Mail: tagespflegezentrum@residenz-wetter.de

„frau wunsch, mode, deko & mehr“

Neueröffnung in der Meesmannstraße

„Alles, was dich & dein Leben schöner macht“ – unter diesem Motto hat Doro Wunsch am 1. März ihre Boutique „frau wunsch, mode, deko & mehr“ in der Meesmannstraße 67 in Herbede neu eröffnet. Nach mehr als 30 Jahren Erfahrung im Verkauf von Mode und Interieur hat sie sich damit ihren lang gehegten Traum der Selbstständigkeit erfüllt.

Kundinnen finden bei „frau wunsch“ individuelle Mode, Outfits zum Wohlfühlen und neueste Trends u.a. von Zabaione, B21 und Hailys. Ergänzt wird das Angebot von liebevoll ausgewählten Home-Accessoires (z.B. von Nicole Pietag) und Deko-Artikeln (u.a. Goldscherben).

Dem Gedanken der Nachhaltigkeit folgt Doro Wunsch mit einem eigenen „Edel 2nd Hand“-Bereich mit hochwertiger Markenmode aus zweiter Hand, die eine neue Besitzerin sucht. Geöffnet hat „frau wunsch, mode, deko & mehr“ montags bis freitags von 10 bis 18 Uhr sowie samstags von 10 bis 14 Uhr. Weitere Infos unter www.frau-wunsch.de.



☞ Doro Wunsch hat in ihrer neuen Boutique jede Menge schöner Dinge.

SV Herbede setzt auf Kontinuität

Trainertrio der Herren-Mannschaften bleibt

Kontinuität bei den Fußballern des SV Herbede: Die Trainer der drei Herren-Mannschaften werden auch in der kommenden Saison auf der Bank sitzen.

Bei der ersten Mannschaft leiten weiter Jan Kastel sowie Oliver Hippert und Jan Garzareck die Geschicke. „Von unserem Trainertrio sind wir voll überzeugt und hoffen, dass es uns noch lange erhalten bleibt“, freut sich Herbedes Vorsitzender Marcus Hahn. „Wir werden weiter auf junge Spieler mit Herbeder Hintergrund setzen.“ Die große Mehrheit aus dem Kader der ersten Mannschaft hat für die neue Saison bereits zugesagt und will den bisherigen Weg „#Gemeinsam für Herbede“ weitergehen. Die zweite Mannschaft coacht auch in der neuen Spielzeit Christian Schacht. „Wir freuen uns sehr, dass wir mit Christian den Grundstock für eine erfolgreiche Zukunft legen konnten. Gemeinsam mit Schacht suchen

wir noch Verstärkungen für die Mannschaft und einen weiteren Trainer“, erklärt Hahn. In der Saison 2022/23 will der SVH II in der Kreisliga B wieder im oberen Bereich mitspielen.



Prächtig läuft es bei der dritten Mannschaft, die um den Aufstieg in die Kreisliga C spielt. Die Trainer Julian und Peter Resch wollen die Erfolgsgeschichte weiterschreiben. „Beide machen Super-Arbeit“, lobt Marcus Hahn. „Die dritte Mannschaft ist eine eingeschworene Einheit, die den SVH lebt. Darauf sind wir stolz.“

DER Herbeder

Verlag:

Fortmannweg 5
44805 Bochum

☎ 02 34 - 587 443 77

✉ info@derherbeder.de

🌐 www.derHerbeder.de

Inhaber:

Björn Pinno
(verantwortlich)

Anzeigenberatung:

Lars Piepenstock

☎ 01 76 - 569 470 21

✉ l.piepenstock@ruhrtal-verlag.de

Redaktion:

Björn Pinno, Andrea Schröder, Dietmar Nolte, Ingo Knosowski

Druck:

Stolzenberg Druck
58581 Iserloh

Verteilgebiet:

Kostenlose Verteilung in Gesamt-Herbede, Heven-Lake und Heven-Dorf sowie um den Kemnader Stausee.

Druckfehler und Irrtümer im Magazin – auch in Anzeigen – sind möglich und können trotz sorgfältiger Kontrolle nicht immer ausgeschlossen werden. Sie stehen daher unter Vorbehalt.

„Der Herbeder“ erscheint wieder am

14. April 2022

Redaktions- und Anzeigenschluss: 31. März



Ansichten von Ratsmitglied
Sarah Kramer



Störende Jugendliche in Herbede oder unbeachtete Bedürfnislage?

Zu laut und viel zuviel hinterlassener Müll – in den letzten Wochen erreichten mich immer wieder Beschwerden von Anwohnern des Herbeder Stadtteilzentrums. Grund des Ärgernisses waren Störungen von Jugendlichen, die sich bis in die Nacht an unterschiedlichen Plätzen im Ortskern aufhalten. „Man treffe sich häufig im Parkhaus in der Nähe des Ladenlokals „Action“, sei bis in die Abendstunden laut und hinterlasse seinen Müll anschließend für die Nachwelt“, schilderte eine Anwohnerin die Situation. Vorweg: Hinterlassener Müll und Lärm bis in die Nacht sind kein haltbarer Zustand. Nach Rücksprache mit Bürgermeister Lars König wird sich fortan um die geschilderte Problemlage gekümmert. Der kommunale Ordnungsdienst wird vor Ort präsent sein und Streetworker werden mit den Jugendlichen Kontakt aufnehmen, um sie zu sensibilisieren und ihre Bedürfnislage zu erfahren.

Was aber auch gesagt werden muss: Die langen coronabedingten Einschränkungen haben gerade den Jugendlichen zugesetzt. Sie wollen sich endlich wieder persönlich treffen. Sobald die Temperaturen wieder steigen, hat schließlich keiner mehr Lust,

allein zu Hause zu sitzen, und die nächste Indoor-Begegnungsstätte – der Jugendtreff in Vormholz – ist definitiv zu weit entfernt. In Herbede fehlt es an Möglichkeiten, sich auch mal in den Abendstunden ungestört zu verabreden. Deshalb fragt die CDU-Ratsfraktion die Stadt Witten, welche Standorte, (z. B. leerstehende Geschäftsräume) für einen Indoor-Jugendtreff in Frage kommen könnten. Man könnte auch über eine beleuchtete und überdachte Außenlösung nachdenken. Diese sollte nur in einem ausreichenden Abstand zur Wohnbebauung geplant werden, damit sich weder Jugendliche noch Anwohner gestört fühlen. Diese Thematik sollte dringend im Wittener Jugendhilfeausschuss besprochen werden, um eine gute Lösung für alle Beteiligten zu finden und die Situation schnellstmöglich zu entschärfen. Um Probleme zu lösen und nicht zu verdrängen, macht es Sinn, miteinander und nicht nur übereinander zu reden. Daher würde ich mich über ein gemeinsames Gespräch mit den Anwohnern und Jugendlichen freuen, um Bedürfnislagen aufzunehmen und gemeinsam an einer Lösung zu arbeiten, denn nur Taten sichern Zukunft.

Sarah Kramer
CDU-Ratsmitglied und
Landtagskandidatin



Mike Esposito-Scherr (41) und Sabrina Scherr (42) mit Ruby (7) heirateten am 22.02.2022 im Haus Herbede in Witten.

Hochzeitstag am 22.2.22. vergisst man nicht Glückliche Herbeder haben ihren Traumtermin ergattert

Der 22.2.22 war ein heiß begehrter Tag zum Heiraten. Ein magisches Datum, das man auch nach etlichen Jahren nicht so leicht vergisst. Das dachten sich offenbar viele heiratslustige Paare in der Ruhrstadt. Das Standesamt meldete für diesen Tag den Rekord von insgesamt neun Trauungen – zwei davon in der Außenstelle Haus Herbede.

Den Herbedern Sabrina Scherr (42) und Mike Esposito-Scherr (41) war es gelungen, diesen „Traum-Termin“ zu ergattern. Die Braut Sabrina hatte sich bereits ein Jahr im Voraus darum gekümmert. „Als wir beschlossen hatten, für immer zusammenzubleiben“, lacht die Braut nach dem Jawort an der Elverfeldt-Allee. Gefunden haben sich die Hochzeiter über das Internet vor vier Jahren. Kurze Zeit später verabredeten sich die Bankangestellte und der Erzieher zu einem ersten Rendezvous im Café del Sol. Das war witzigerweise am 22. Februar. Und jetzt am Jahrestag des Kennenlernens schlossen sie vier Jahre später den Bund des Lebens.

Damals im Café del Sol waren Sabrina und Mike ziemlich aufgeregt. Es hatte gleich gefunkt zwischen beiden. Jedoch Sabrina war noch unschlüssig – wie sie schmunzelnd zugibt. „Ich bin aber hartnäckig geblieben“, fügt Mike augenzwinkernd hinzu. Und 14 Tage später gab es zwei Verliebte auf Wolke sieben. Für

beide war sonnenklar, künftig gemeinsam durch das Leben zu gehen. Ein klassischer Heiratsantrag war also völlig überflüssig. Besonders als ihre Tochter Ruby den Plänen der Eltern grünes Licht gegeben hatte. Sichtlich stolz war sie am Hochzeitstag – als jüngste Trauzeugin mit einem Mini-Brautstrauß in den Händen. Die Erstklässlerin der Grundschule Buchholz hatte für den „schönsten Tag im Leben ihrer Eltern“ einen Tag „Sonderurlaub“ bekommen, um dabei zu sein. Und dieses Erlebnis zauberte der jungen Dame ein ganz charmantes Lächeln ins Gesicht. Doch es gab noch einen anderen Grund zur Hochzeit an diesem magischen Datum: Die Brauteltern hatten am 7.7.77 geheiratet. Diese Ehe hat bis heute gehalten, und das Paar ist immer noch glücklich. Deshalb haben sie die Frischvermählten im Sommer auch zur gemeinsamen Hochzeitsreise eingeladen – ins Ferienhaus auf die grüne Insel Irland.

Text und Foto: Barbara Zabka

Hier zuhause!

Die starken Magazine ...

... im Ruhrtal



- 🏠 Kostenlose Verteilung an Haushalte
- 🗣️ Informationen aus nächstem Umfeld
- ★ Hochwertige Anzeigengestaltung

☎ 02302 - 73 255, ✉ info@derherbeder.de

Ruhrtal Verlag



Die Sternsinger sammeln auch in diesem Jahr für Kinder in Not.
Foto: Stefanie Wilhelm/Kindermissionswerk

St. Peter und Paul sammelt 9500 Euro

Sternsinger waren wieder für den guten Zweck unterwegs

Sie brachten den Segen auf Distanz oder waren als Segenspostboten von Briefkasten zu Briefkasten unterwegs: Die Sternsinger in der Pfarrei St. Peter und Paul Witten, Sprockhövel, Wetter haben Anfang des Jahres bei der Aktion Dreikönigssingen insgesamt 31.430 Euro an Spenden gesammelt. In der Gemeinde St. Peter und Paul in Witten-Herbede selbst kamen dabei 9.500 Euro zusammen.

Mit dem Geld werden Projekte für Not leidende Mädchen und Jungen in aller Welt unterstützt. Die Aktion Dreikönigssingen steht seit 1980 jedes Jahr offiziell unter einem anderen Leitwort. In diesem Jahr war das Motto „Gesund werden – ge-

sund bleiben. Ein Kinderrecht weltweit“. Dabei wurde anhand von Beispielprojekten in Ägypten, Ghana und dem Südsudan gezeigt, wo die Hilfe der Sternsinger ankommt und wie die Gesundheitssituation von Kindern verbessert wird.

Tischlerei Lauterbach nach Brand zurück an altem Standort – Möbelbau rückt in den Fokus

Im Dezember 2020 brannte die Tischlerei Lauterbach im Wullener Feld in Witten komplett aus. Ein defekter Akku hatte den kapitalen Brand verursacht. Für die Inhabersfamilie Lauterbach und die Angestellten ein Schock. Jetzt – etwas mehr als ein Jahr danach – ist die neue Werkstatt am bisherigen Standort fertig, und der Betrieb läuft wieder auf vollen Touren.

„Alle Maschinen mussten nach dem Brand ersetzt werden. Mit den Neuanschaffungen sind wir nun absolut zukunftsfähig“, freut sich Tischlermeister Christian Lauterbach. Die neuen Maschinen haben mehr Funktionen. Dadurch sind bessere Arbeitsabläufe und körperschonendes Arbeiten möglich. Höhenverstellbare Arbeitstische, Vakuumkräne und Absauganlagen für Holz- und Lackstäube verbessern den Arbeitsschutz. Außerdem setzt die Tischlerei Lauterbach voll auf das Thema Umweltschutz und Nachhaltig-

keit. „Wir heizen in unserer neuen Werkstatt mit den Holzabfällen aus der Produktion. Die Holzreste werden geschreddert und zu Pellets gepresst. Unser Heizofen hat dabei sogar deutlich bessere Abgaswerte als gesetzlich vorgeschrieben“, erzählt Lauterbach. Auch durch die neuen Maschinen hat der individuelle Möbelbau für das Familienunternehmen an Bedeutung gewonnen. Mit den neuen Geräten können jetzt Sachen viel einfacher gemacht werden, die vorher in der Herstellung komplizierter waren. Egal ob es

der Einbauschränk für die Dachwohnung oder eine einzigartige, maßgeschneiderte Ladenausstattung ist: Von der Planung bis zum fertigen Werkstück kommt alles aus einer Hand.

Auf der Homepage der Tischlerei Lauterbach gibt es anschauliche Beispiele, wie sich Räume durch maßgeschneiderte Möbel deutlich verändern können. Für ein neues Möbelstück vom Tischler ist eine gute Beratung im Vorfeld wichtig. „Wir haben spezielle Computerprogramme, um Möbel für unsere Kunden dreidi-

mensional planen zu können. So bekommt jeder schon eine gute Vorstellung des Möbelstücks, bevor wir überhaupt mit dem Bau begonnen haben“, erläutert Christian Lauterbach. Gerade beim Möbelbau ist die persönliche Betreuung besonders wichtig, denn es soll ja ein Unikat entstehen. Das gilt auch für den Ladenbau. „Hier sind bei einer Apotheke natürlich ganz andere Dinge wichtig als bei einem Anwaltsbüro. Viel Erfahrung hilft dann dabei, gute Lösungen zu finden“, weiß Tischlermeister Lauterbach.

Lauterbach GmbH

Schreinern nach Maß

- **Möbel** nach Maß
- **Treppenbau**
- **Innenausbau**
- **Wintergärten**
aus Holz und Kunststoff

Friedrich Lauterbach GmbH
Wullener Feld 9 b · D-58454 Witten

 **02302/96260-0**
www.schreinerei-lauterbach.de

- **Fenster & Haustüren**
- **Sicherheits-Schließsysteme**
- **Tür- und Fensteröffnungen**
Tag und Nacht
- **Reparaturen etc.**


Geprüfter
Bestatter
Mitglied der Innung

Lauterbach
BESTATTUNGEN
Bommerholzer Straße 40 a
0 23 02 / 3 10 44



WITTENER WASSER?

Natürlich.

Trinkwasser – ein Schluck Lebensqualität: Frisch, klar und unverzichtbar.

Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen. Daher sorgen wir durch natürliche Filterung und modernste Technologien für die einwandfreie Qualität des Wittener Trinkwassers. So genießen Sie Ihr Leitungswasser bedenkenlos – und tun dabei nicht nur etwas Gutes für sich, sondern auch für unsere Umwelt. Jeden Tag.



☞ Blick auf die Häuser in der Lake von der Herbeder Ruhrbrücke.

Anwohner hadern mit Neubau der Ruhrbrücke – Vorhaben wird kontrovers diskutiert

Angespannt ist die Stimmung der Anwohner der Straßen in der Lake und Alter Fährweg. Die Schäden des „Sommer-Hochwassers“ sind zwar mittlerweile so gut wie beseitigt. Doch viele haben Angst vor einer neuen Flut. Auch das Bauvorhaben der neuen Herbeder Ruhrbrücke wird kontrovers diskutiert. Sie befürchten, die neue Brücke könnte das Hochwasserrisiko drastisch erhöhen.

Aus diesem Grunde haben sich einige Familien zum „Anwohnerbündnis Ruhrhochwasser“ zusammengeschlossen. Sie fordern ein sogenanntes „Planfeststellungsverfahren“ vor Baubeginn. Das würde für mehr Transparenz sorgen und alle Beteiligten hätten jederzeit ein Einspruchsrecht – so die Meinung der Betroffenen.

Um dem Anliegen Nachdruck zu verleihen, haben die Anwohner einen Rechtsanwalt engagiert. Dieser hat bei der Behörde Akteneinsicht beantragt, um ein späteres Gerichtsverfahren vorzubereiten, so Dirk Pütz aus dem Alten Fährweg. Sarah Kramer, CDU-Landtagskandidatin, hofft auf eine außergerichtliche Lösung. Sie bittet die Bürger, dem

Verfahren und den Behörden zu vertrauen.

Von Straßen.NRW als Eigentümerin heißt es, für diesen Brückenbau sei ein solches Verfahren nicht vorgeschrieben, weil lediglich ein Ersatzbauwerk mit geringfügigen Änderungen vorgesehen sei. Ein neues „Planfeststellungsverfahren“ könnte den Baubeginn bis zum Jahr 2027 verzögern, so Andreas Berg von Straßen.NRW. Erste Vorarbeiten für den Brückenneubau haben bereits begonnen. Das kleine Wäldchen zwischen Herbeder Straße und In der Lake musste weichen. Hier soll später ein Regenrückhaltebecken für das Oberflächenwasser entstehen.

Und über das Wie, Wann und

Warum gehen die Meinungen an beiden Ufern der Ruhr weit auseinander. Anwohner Mete Özcan (44) findet, dass die alte Brücke so schnell wie möglich ersetzt werden muss. „Die marode Bausubstanz ist besonders von unten deutlich zu erkennen. Da muss zügig gehandelt werden.“ Das Hochwasserrisiko nahe der Ruhr sei immer sehr groß.

Auch Markus Symhoven weiß von den Streitigkeiten um die neue Brücke. „Nord- oder Südvariante – da gibt es viele unterschiedliche Sichtweisen. Da fliegen die E-Mails manchmal richtig tief. Aber so ist es doch immer. Man kann es nicht allen recht machen. Das Thema ist ziemlich komplex. Tatsache ist, dass wir eine neue Brücke brauchen – und zwar ziemlich zeitnah.“

Eine Belastung für die Anwohner ist zweifelsohne auch der touristische Trubel – bei schönem Wetter und am Wochenende. Da wünscht sich Symhoven, dass Autofahrer, Radler, Skater und Spaziergänger mehr Rücksicht aufeinander nehmen. „Zeitweise quetschen sich alle durch ein richtiges Nadelöhr, was man oben von der Brücke gut

beobachten kann.“

Andere Anwohner haben Sandsäcke unter der Terrasse liegen und für den Notfall den Keller präpariert. Mindestens zweimal im Jahr steht die Ruhr im Keller der Häuser, hört man im Vorbeigehen. „Angst vor Überflutung haben wir hier immer gehabt. Und heute brauchen wir dringend eine neue Brücke“, erzählt Rainer Mönks, der frühere Inhaber der Brennerei Sonnenschein. „Manche Probleme kann man nur miteinander lösen. Deshalb sollten sich alle konstruktiv an einen runden Tisch setzen.“

Die Renovierung der Geschäftsräume bei der Brennerei Sonnenschein ist so gut wie abgeschlossen. Am 1. März war eine leise Eröffnung. Der alte Holzboden wurde durch wasserfesten Gussasphalt ersetzt. Die Verkaufsräume wurden von einem Hammertaler Unternehmen neu möbliert. Geschäftsführer Sebastian Bannhold sagt: „Wir sind mit einem blauen Augen davon gekommen.“ Aber er teilt die Hochwassersorgen der Anwohner.



Text und Foto: Barbara Zabka

zensus2022

Ehrenamtliche für Erhebung gesucht

Volkszählung zum „Zensus 2022“ beginnt Mitte Mai

Mit dem „Zensus 2022“ nimmt Deutschland wieder an einer EU-weiten statistischen Erhebung teil. Teil dieser Volkszählung ist eine Haushaltsbefragung, bei der per Stichprobe ausgewählte Bürgerinnen und Bürger unter anderem Angaben zu Bildung und Beruf machen. Für diese Erhebung sucht der Ennepe-Ruhr-Kreis noch ehrenamtliche Erhebungsbeauftragte.

Die Befragungen finden zwischen Mitte Mai und Anfang August statt. Nach einer Schulung im April erhält jeder Beauftragte eine Liste mit rund 140 Personen, die zur Auskunft rechtlich verpflichtet sind. Vor Ort stellen die Beauftragten die Existenz der Haushaltsmitglieder fest und händigen ihnen ein Schreiben mit Zugangsdaten zu einem Online-Fragebogen aus.

Für diese Aufgaben werden Personen ab 18 Jahren mit guten Deutschkenntnissen gesucht, die vollständig gegen das Coro-

na-Virus geimpft oder genesen sind. Sie können sich ihre Zeit frei einteilen, also auch am Wochenende arbeiten. Sie sind ehrenamtlich tätig, erhalten aber eine Aufwandsentschädigung von rund 1.000 Euro. Die exakte Höhe kann erst nach Abschluss der Erhebung bestimmt werden.

Wer Erhebungsbeauftragter werden möchte, kann sich über das Bewerbungsformular unter en-kreis.de registrieren. Fragen an zensus@en-kreis.de oder T. 02336/93 2809 und T. 02336/93 2810; Infos unter zensus.de.



Stellten das Veranstaltungsprogramm vor: (v.l.) Karsten Zierdt (Leitung Veranstaltung und Märkte Stadtmarketing Witten GmbH), Miriam Bolte (Veranstaltungsorganisation Stadtmarketing Witten GmbH), Matthias Pöck (Veranstaltungsorganisation Stadtmarketing Witten GmbH) und Dr. Silvia Nolte (Geschäftsführung Stadtmarketing Witten GmbH). Foto: ©Stadtmarketing Witten GmbH

Endlich wieder Veranstaltungen!

Zwiebelkirmes, Muttental- und Oktoberfest

Nach zwei Jahren nahezu veranstaltungsloser Zeit geht es in diesem Jahr wieder richtig los. Das Stadtmarketing Witten hat sein Programm vorgestellt, und auch beliebte und traditionelle Feste in Herbede stehen wieder auf dem Plan.

Am 10. April ist das Muttentalfest geplant. Zu den spannenden Spielorten zählen das LWL-Industriemuseum Zeche Nachtigall und das Gruben- und Feldbahnmuseum Zeche Theresia. Am Bethaus der Bergleute erhält man einen interessanten Einblick in die traditionelle Schmiedekunst.

Bei der Extraschicht am 25. Juni steht auf der Zeche Nachtigall wieder das Oldtimerfestival an, und auch die Zwiebelkirmes und das Oktoberfest in Herbede sind fest terminiert: Vom 2. bis 5. September herrscht Kirmesvergnügen, vom 30. September bis zum 3. Oktober wird in den Oktober gefeiert.



Ralph Brands eröffnet am 10. April die Biergartensaison mit einem Frühlingsfest.

Am Stöter lädt zum Frühlingsfest

Start in die Biergartensaison am 10. April

Noch ist es etwas frisch draußen, aber die Sonne hat sich ja zuletzt dann doch immer häufiger blicken lassen. Da steigt die Vorfreude auf die Biergartensaison. Die wird in der Ruhrpottension Am Stöter in Bommerholz mit einem Frühlingsfest eröffnet.

Am Sonntag, 10. April, hoffen Ralph Brands und seine Lebensgefährtin Michaela Lohrmann auf bestes Wetter. Denn von 11 bis 18 Uhr soll hier der Frühling mit einem Fest unter freiem Himmel begrüßt werden. Es gibt Kaltgetränke und natürlich auch heißen und leckere

ren Kaffee, dazu ein „Stücksken“ Kuchen „und ein Eierlikörchen für lau“, verspricht Michael Lohrmann. Die Gäste dürfen sich auch auf die beliebten Empanadas und die original Stöter-Currywurst freuen. Zudem werden Produkte aus der Region angeboten.



Frühlingsfest

zum Start in die Biergarten-Saison
2022 „Am Stöter“
Sonntag, 10. April
11.00 bis 18.00 Uhr



Aushilfe gesucht!

Verstärkung für das
Biergarten- & Imbisswagen-Team
und / oder in der Pension
Frühstücksservice - Rezeption
Zimmerreinigung

Landwirtschaftliche Produkte aus der Region
... und endlich wieder:

- > die gute Stöter-Currywurst mit Pommes
- > unsere Empanadas
- > lecker Kaffee & Stücksken Kuchen
- > und ein Eierlikörchen für lau ;-)

Ruhrpottension Am Stöter
Bommerholzer Straße 107 - 58456 Witten
www.amstoeter.de
Tel.: 02302 5848 538
Instagram: #amstoeter - facebook: @amstoeter



stolzenbergdruck

Offsetdruck

UV-Druck

Verpackungsdruck

Digitaldruck

Osemundstraße 11
58636 Iserlohn

Tel. 0 23 71 - 96 83 600
Fax 0 23 71 - 96 83 700

info@stolzenberg-druck.de
www.stolzenberg-druck.de



Hansjörg Frank zeigt auf den Hang, dessen Abrutschen das Gebäude bedroht.

Arge Muttenthalbahn plant Frühlingsfest

Das Museum trotzten allen Widrigkeiten

Sie kommen wie bestellt: Gerade als der Reporter sich verabschiedet, erscheinen an der Zeche Theresia zwei Mitarbeiter des Wittener Tiefbauamtes. Die Fachleute wollen endlich reparieren, was seit Wochen und Monaten die Arge Muttenthalbahn und ihr Gruben- und Feldbahnmuseum belastet.

Vom seit den Regenfluten im letzten Sommer abgerutschten Hang unterhalb des Schlosses Steinhausen flossen immer wieder Unmengen Wasser und Schlamm auf das Gelände der ehemaligen Zeche Theresia, bedrohte die Gebäude, die durch die Flut und den Erdbeben so wieso schon stark in Mitleidenschaft gezogen waren. Wie zum Beispiel die Lok-Ausstellungshalle, bei der die Außenwand zum Hang zerstört wurde.

„Ich habe vorher lange keine Antwort erhalten“, erzählt der Vorsitzende der Arge, Hansjörg Frank. „Bisher waren oben nur Sandsäcke hingelegt und eine Schneise geschlagen worden, das hatte dafür gesorgt, dass alles nur noch schlimmer wurde, dass mehr Wasser kam. Jetzt ist auch unser Cafeteria-Gebäude bedroht.“ Um das zu verhindern, wurde Asphalt oben in den Hang eingebracht – das soll halten. Es wird auch Zeit, denn eigentlich hat die Arge Muttenthalbahn in diesem Frühjahr etwas vor. Am 10. April soll das traditionelle Muttental-Frühlingsfest wieder stattfinden, pünktlich zum 20-jährigen Bestehen des Gruben- und Feldbahnmuseums. „Wir wissen aber nicht, wie das laufen soll“, so Hansjörg Frank. Man habe Ausstellungsstücke

wegbringen müssen, man könne nicht mehr zeigen, was man früher habe zeigen können. Vor allem die teils zerstörte Lok-Ausstellungshalle fehlt: „Wir als Verein dürfen hier keine weiteren Sicherungsmaßnahmen unternehmen, passieren tut aber nichts. Vom Gebäudemanagement der Stadt bekommen wir keine Auskünfte. Dabei gehört das der Stadt. Ich weiß auch nicht, ob Hilfgelder aus der Fluthilfe beantragt wurden.“

Die „tote“ Zeit jetzt im Winter nutzen die Mitglieder des Vereins für die Grünpflege, das Putzen der Ausstellungsräume und der Fahrzeuge. Die fahren übrigens auf der Schmalspur weiterhin nur bis zum Zaun der benachbarten Zeche Nachtigall. Der LWL habe alle Verträge gekündigt, sagt Frank. Eine Einigung sei da erst mal nicht in Sicht.

„Alle Kosten laufen weiter, die Versicherungen, Heizgas ist mittlerweile doppelt so teuer – wir müssen aufmachen, sonst ist Schluss. Aber von der Politik hat sich keiner dafür interessiert, wie wir die Corona-Zeit überstanden haben. Deswegen haben wir jetzt von uns aus Banner an die Zäune gehängt, um den Leuten zu erklären, was hier los ist – und warum uns die Hände gebunden sind.“

**Lies ein Buch,
zu Ostern
oder zur
Kommunion/
Konfirmation!**

Tabakwaren - Buchhandlung - Lotto/Toto
Mooren - Inhaber Klaudia Wesner
58456 Witten • Meesmannstraße 57
02302 - 7 34 65 • Fax. 02302 - 7 34 17

Hermes
PayenShop
EC-Kartenzahlung

**Orthopädische
Einlagen-
Manufaktur**
Anette Schleier

Di., Mi., & Do.: 8:30 - 12:30
und 14:30 - 18:00 Uhr
sowie nach Absprache

... und alles läuft rund

**Die einzige
„VimaNova“-Einlagen-Manufaktur
mit Werkstatt im EN-Kreis,
in Hagen und im MK.**

Orthopädische Einlagen-Manufaktur Anette Schleier
58300 Wetter-Volmarstein | Hauptstr. 45
www.oem-schleier.de | email: info@oem-schleier.de

02335 - 769 11 93 & 0172 964 99 89



Jan Lange (31), stellvertretender Einrichtungsleiter, mit Amar, Defna und Ronja am Standort 2 der Kita Vormholz.

Familienzentrum Vormholz ist mit zwei Standorten gut aufgestellt

Kooperation mit benachbarter Grundschule klappt bestens

Gut aufgestellt ist das „Städtische Familienzentrum und Kindertageseinrichtung“ in Vormholz. Nach der Erweiterung im vergangenen Jahr werden aktuell 114 Kinder in sechs Gruppen betreut. Wenn für die Vorschulkinder im Sommer der Ernst des Lebens beginnt, sind bereits 21 Kiddys für die Kita angemeldet. „Die Nachfrage für 22/23 ist im Stadtteil nach wie vor groß, betont Leiterin Susanne Warmer-Wittpoth.

Die Kita Vormholz hat zwei Standorte. Angefangen hatte alles vor mehr als 50 Jahren an der Karl-Legien-Straße. Doch die Einrichtung platzte aus allen Nähten. Seit 2018 ist die Kita eine Mieterin bei der Wohnungsgenossenschaft Witten-Mitte (WiMi), die Eigentümerin des Gebäudekomplexes Vormholzer Ring 50 ist und das ehemalige Coop-Ladenlokal für die Bedürfnisse einer Tagesstätte umgebaut hat.

Im vergangenen Jahr wurde dieser Standort noch einmal für eine sechste Gruppe um 140 Quadratmeter erweitert. „Es klappt gut mit der Idee Wohnen und Spielen unter einem Dach“, freut sich WiMi-Geschäftsführer Frank Nolte.

„Am Bommerfelder Ring und an der Crengeldanzstraße bewährt sich diese Mischung auch seit einigen Jahren.“

„Damals haben wir händierend einen Lebensmittelhändler für die Geschäftsräume gesucht“, erzählt Frank Nolte. „Dann wurde die Idee mit der Kita geboren. Denn der Bedarf war ja da. Und die Kooperation mit der Stadt funktioniert seitdem hervorragend.“ Auch das Team des Familienzentrums freut sich über die Harmonie mit den anderen Mietern. „Hier ärgert sich keiner über Kinderlachen“, betont Jan Lange, stellvertretender Einrichtungsleiter.

Die beiden Standorte liegen nur einen Steinwurf weit voneinander

entfernt. Im „Mutterhaus“ an der Karl-Legien-Straße werden die Jüngsten betreut. Am Vormholzer Ring lernen und spielen die „Große“. Drei Themenbereiche gehören zum Leitbild der Kita: Natur und Umwelt, Bewegung und Ernährung sowie die Weichenstellung für Selbstständigkeit und ein selbstbestimmtes Leben in einer Demokratie.

Durch die räumliche Nähe zur gegenüberliegenden Grundschule sind beide Bereiche natürlich bestens vernetzt. „Unsere Arbeitsbereiche sind zusammengewachsen“, betont Jan Lange. So ist jeder Drittklässler Pate für ein Vorschulkind. „Kleine Kinderfreundschaften werden mit Patenbriefen schon im Vorschulalter geknüpft.“ Beliebte bei den Vorschulkindern sind auch die beiden Hand-

ball-AGs mit dem HSV Herbede in der kleinen Gymnastikhalle der gesperrten Horst-Schwartz-Halle. „Die Schnupperkurse finden bei den Kindern eine super Resonanz“, weiß Jan Lange. Auch die „Wilde Wiese“ zwischen Schule und Hallenbad wird gemeinsam genutzt.

Die einzelnen Gruppen in der Kita sind übrigens nach den Regenbogenfarben benannt. „So bunt wie das Leben eben“, lacht der Erzieher. Die Elternarbeit ist momentan wegen Corona leider etwas ausgebremst. „Aber wir verstehen uns als Bildungsgemeinschaft und ziehen an einem Strang.“ Für die nahe Zukunft hofft das Kita-Team auf mehr Alltag – so wie er früher einmal war.

Text und Foto: Barbara Zabka

Wohlfühlgarantie für die ganze Familie



Wohnungsgenossenschaft
Witten-Mitte eG
Dieckhoffsfeld 1, 58452 Witten
www.witten-mitte.de

☎ 0 23 02 / 2 81 43 - 0
info@witten-mitte.de



Malwettbewerb für Kinder: Mit den Eltern zum Ostereinkauf

Anzeige

Nicht mehr lange, dann ist wieder Ostern. In Kooperation mit EDEKA Grütter, Wittener Str. 12, verlosen wir einen **bunten Osterpräsentkorb mit bunten, süßen Überraschungen für Kinder von EDEKA Grütter**. Jedes Kind unter 12 Jahren darf, mit dem Einverständnis der Erziehungsberechtigten, teilnehmen. Die Teilnahme ist ganz einfach:

1

Ausmalen

Lass deiner Kreativität beim Ausmalen des EDEKA-Ostereis freien Lauf. Nur einfarbig sollte es nicht sein. Wie wäre es z.B. mit einer Hasenfamilie, einem Flugzeug oder einer bunten Blume. Alles ist erlaubt.

2

Zusenden

Jetzt musst du uns das bunte EDEKA-Osterei nur noch zukommen lassen. Dazu hast du zwei Möglichkeiten. Vergiss dabei aber nicht, dein Alter und deine Telefonnummer anzugeben. Wenn du gewinnen solltest, werden wir dich unter dieser Nummer über deinen Sieg informieren.

Per Post:

Du kannst das Ei ausschneiden, in einen Briefumschlag packen und an diese Adresse schicken:

Ruhrtal-Verlag, Fortmannweg 5, 44805 Bochum

Bitte daran denken, auch einen Zettel mit deiner Telefonnummer in den Umschlag zu packen, damit wir dich kontaktieren können, falls du gewinnst. Gib bitte auch dein Alter an.

Per E-Mail:

Alternativ kannst du uns auch ganz modern eine E-Mail schicken. Fotografiere das EDEKA-Grütter-Osterei z.B. einfach mit dem Handy ab oder scanne es am Computer ein. Dann ab damit an die Adresse:

info@derherbeder.de

Bitte gib in der E-Mail das Stichwort „EDEKA-Osterei“ an und – das ist ganz wichtig – teile uns deine Telefonnummer mit, damit wir dich auch informieren können, falls du gewinnst. Denk auch daran, dein Alter anzugeben.

Teilnahmebedingungen:

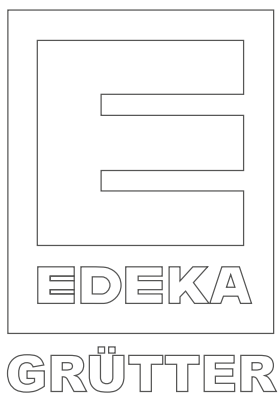
Einsendeschluss ist der 25. März 2022. Der Gewinner wird schriftlich oder telefonisch benachrichtigt. Eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich. Wir verwenden deine Daten ausschließlich für dieses Gewinnspiel. Wir geben sie weder an andere weiter, noch werden wir sie dazu benutzen, dir Werbung zu schicken.

Das Sieger-Ei und eine Auswahl weiterer Einsendungen werden wir in der kommenden Ausgabe des „Der Herbeder“ und im EDEKA-Markt Grütter ausschließlich mit Vornamen und Alter veröffentlichen.

Mit der Zusendung deines Bildes erklärst du dich mit diesen Bedingungen einverstanden.

Eine Jury wird die besten Einsendungen auswählen und daraus den Gewinner per Zufall ermitteln.

Wir wünschen dir viel Spaß.



Gaspreise bei den Stadtwerken steigen

10 Million Euro für Infrastruktur

Es handelt sich dabei um keinen Aprilscherz. Am 1. April steigen die Gaspreise für Bestandskunden der Stadtwerke Witten im Schnitt um 0,7 Cent pro Kilowattstunde. Je nach Tarif sind das sieben bis acht Prozent Preissteigerung. Damit zahlen Gaskunden im Basistarif mit einem Verbrauch zwischen 9.000 und 11.500 Kilowattstunden statt 7,6 nun 8,3 Cent brutto.

„An der Börse zahlen wir für die Kilowattstunde aktuell bis zu neun Cent netto, Tendenz steigend“, erklärt Markus Borgiel, Chefeinkäufer der Stadtwerke Witten. Dass der Energieversorger den Wittener Bestandskunden trotzdem noch einen günstigeren Preis machen kann, liegt daran, dass ein Großteil der Gasmengen für den Kundenstamm schon vor Monaten noch viel billiger gekauft wurde.

Eine weitere Prognose für die Zukunft wagt Stadtwerke-Prokurist Markus Borgiel nicht. „Wir wissen nicht, wie sich die aktuellen Krisen auf das weitere Geschäft auswirken. Setzt sich der allgemeine Trend fort, dass Energie teuer wird, können wir uns davon nicht abkoppeln“, so Borgiel. Was das heißt, wissen zum Beispiel Neukunden der Stadtwerke Witten. Für sie gilt nicht der immer noch günstige Bestandskundertarif, sondern sie bezahlen aktuell schon 15 bis 16 Cent pro Kilowattstunde Gas – also mal eben doppelt soviel.

Da rund 55 Prozent des deutschen Erdgases aus Russland kommen, ist damit zu rechnen, dass es auch in Zukunft auf dem Energiemarkt schwierig bleibt.

„Es ist eine herausfordernde Zeit“, erklärt Stadtwerke-Geschäftsführer Andreas Schumski. Denn trotz der unsicheren Gesamtlage wollen die Stadtwerke Witten allein in diesem Jahr rund zehn Millionen Euro investieren. Fast die Hälfte der Summe fließt in neue Stromleitungen. „Wir rechnen durch Elektromobilität und den steigenden Einsatz von Wärmepumpen mit einem deutlich steigenden Strombedarf. Das müssen wir auch leisten können“, macht Schumski deutlich, warum es wichtig ist, in Infrastruktur zu investieren.

„Schwalbe“ nimmt Fahrt auf – Fahrpreis wird teurer

Ab dem ersten Wochenende im April fährt das beliebte Fahrgastschiff Schwalbe wieder auf der Ruhr. In den letzten Jahren war der Betrieb immer durch Pannen und Unfälle, aber natürlich auch durch Corona gestört. Nun hoffen alle endlich wieder auf eine „normale“ Schiffssaison. Allerdings steigen auch auf Wittens Ausflugsdampfer Nummer eins die Preise. Erwachsene zahlen nun 14 statt 12 Euro. Für Kinder zwischen vier und vierzehn Jahren wird es nur einen Euro teurer. Da kostet die Fahrt auf der Ruhr jetzt sechs Euro.



Die Stadtwerke gaben einen Jahresausblick für 2022: Die Energiekosten steigen, die Schwalbe sticht wieder in See, aber auch diese Fahrten werden teurer.

Foto: Stadtwerke Witten

Anke Hein
Inhaberin

meile
praxis für ergotherapie

Wir helfen bei:

- Schlaganfall, Parkinson, Demenz, MS
- Entzündungen der Wirbelsäule & Gelenke

Wir bieten auch Handtherapie an.

Wittener Str. 4, 58456 Witten
Tel. 0 23 02 / 93 22 40, Fax 0 23 02 / 93 22 45
info@ergomeile.de, www.ergomeile.de

DER NEUE TAIGO
JETZT BESTELLBAR!

48 mtl. Raten á
189,- €¹

z. B. Taigo 1,0 l TSI OPF Privatkundenangebot

70 kW (95 PS) 5-Gang, Lackierung: Ascotgrau, Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 6,0; außerorts 4,0; kombiniert 4,7; CO₂-Emission, kombiniert 108 g/km; Effizienzklasse B.

1) Einmalige Sonderzahlung 999,- €; Laufzeit 48 Monate; jährliche Fahrleistung 10.000 km; Nettodarlehensbetrag 18.314,61 €; effektiver Jahreszins/Sollzins gebunden p.a. 2,55%; Gesamtbetrag 9.591,- €. Angebote der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig für die wir als ungebundener Vermittler tätig sind. Bonität vorausgesetzt. Überführungs- und Zulassungskosten werden separat berechnet. Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis. Irrtümer, Änderung und Zwischenverkauf vorbehalten.

AUTOHAUS wicke Autohaus Wicke GmbH
Hattinger Str. 875 - 885
44879 Bochum-Linden
Tel. (0)2 34 / 9 42 05-87 www.vw-wicke.de

Für Fahrfreude. In Partnerschaft. Dein Autohaus.



Wenn du traurig bist,
schau in dein Herz
und sieh, dass du weinst

um das, was dir einst
Freude geschenkt hat

Witthüser
Bestattungshaus Witthüser

*Bestattungen jeglicher Art · Tag & Nachtdienst
Erledigung aller Formalitäten · Überführung
Sterbegeldversicherung · Druckerei*

Büro: Durchholzer Str. 53
58456 Witten

Ladenlokal: Meesmannstr. 36
58456 Witten

Tel.: +49 (0) 2302 - 97017
Fax: +49 (0) 2302 - 97018
info@bestattungen-witthueser.de

Auf dem Weg zurück in die Normalität – Beim MGV „Deutsche Eiche“ wird wieder geprobt – Konzert im April geplant

Es wird wieder geprobt und bald kann hoffentlich auch wieder vor Publikum gesungen werden – beim Männergesangsverein „Deutsche Eiche“ 1880 Hammertal kehrt langsam so etwas wie Normalität ein. Auf der Jahreshauptversammlung wurde der Vorstand neu gewählt.

Jeden Freitag ab 17.15 Uhr erklingen in der ev. Kirche in Buchholz wieder kräftige Männerstimmen. Die Sänger des MGV „Deutsche Eiche“ können nach der langen Corona-Pause endlich wieder proben. Gesungen wird dabei direkt in der Kirche, um die potenzielle Ansteckungsgefahr durch den hohen, weitläufigen Raum noch weiter zu minimieren.

„Wir sind aber auch alle geimpft und geboostert, sonst ginge es ja gar nicht“, erzählt Hans-Jürgen Pötting. Der Geschäftsführer und 1. Schriftführer ist froh, dass trotz Pandemie und Zwangspause niemand der aktiven Sänger dem Chor den Rücken gekehrt hat. Im Gegenteil – „alle waren ganz wild darauf, dass wir wieder proben können“, lacht Pötting.

35 Sänger hat der Chor zurzeit, und die studieren jetzt fleißig Lieder ein für ein Frühlingskonzert. Es wäre der erste große Auftritt nach tristen Monaten. Schon das Konzert zum 140-jährigen Bestehen hatte man 2020 absagen müssen. Das erste gemeinsame Singen fand wieder am St. Josefshaus in Herbede statt – ein „Fensterkonzert“. Dabei wurde Heimbewohner Dieter Hähner eine Urkunde

für 70-jährige Vereinstreue überreicht.

Das Frühlingskonzert soll am 2. April im Schulzentrum Holthausen stattfinden – ob das machbar ist, muss sich noch zeigen. Optimistisch ist man auf jeden Fall, dass in diesem Jahr wieder das traditionelle Pfingstkonzert am alten Wetterkamin durchgeführt werden kann. „Da sind wir an der frischen Luft, das macht es leichter“, hofft Hans-Jürgen Pötting.

Das Ehrenmitglied des Hammertaler Chores wurde auf der Jahreshauptversammlung in seinem Amt ebenso bestätigt wie der Vorsitzende Ulrich Müllers. Die

weiteren Ergebnisse der Wahlen: 2. Vorsitzender Friedrich-Wilhelm Rosendahl, 2. Schriftführer und Pressewart Horst Engelsberg, 1. Kassierer Norbert Schröder, 2. Kassierer Peter-Michael Bernhardt, 1. Notenwart Rolf Kessner, 2. Notenwart Hans Grohse, Vergnügungsausschussvorsitzender Erich Schlüpmann, Vergnügungsausschussmitglieder Hans Grohse und Heribert Meinhardt. Chorleiter ist Martin Martmöller, sein Vize Friedel Müllers, als Kassenprüfer fungieren Theo Pülpichhuisen und Robert Kubitzka.

Auch Ehrungen standen beim MGV auf der Tagesordnung. Für

ihre 25-jährige Verbundenheit zur „Deutschen Eiche“ wurden Rolf Kessner und Walter Wasmuth geehrt. Seit 40 Jahren halten Sänger Hans Grohse und die passiven Mitglieder Klaus-Jürgen Kolb und Rolf Heyden die Treue. Diese drei Sangesfreunde wurden zudem zu Ehrenmitgliedern ernannt. Die Sänger gedachten auch der Verstorbenen der vergangenen zwei Jahre mit einer Gedenkminute: Lothar Judith und Gottfried Thiemt (Sänger) sowie Roland Exner, Gerd Hähner, Werner Isermann, Albert Stuckmann, Annegret Kopperschläger und Jürgen Hummerich (Fördermitglieder).



Das Fensterkonzert am St. Josefshaus in Herbede war ein erstes gemeinsames Singen nach langer Zeit. Bald soll es auch wieder öffentliche Auftritte vor Publikum geben.

Foto: St. Josefshaus

Veras (vñ-)maßgebliche Spürnase

Hundenamen und die kulinarischen Vorlieben der Besitzer

Da habe ich mich im vorangegangenen Herbeder noch darüber beschwert, dass meine vierbeinigen Freunde oft so scharfe Namen wie „Pep-per“ haben und ich nur so einen langweiligen Zweib-

einer-Namen, da ist schon alles anders. Frauchen sei Dank! Die Gute hat nämlich im (Un-)Ruhestand ihre Ader fürs Kochen entdeckt und ist bei ihrem Rezept-Studium auf ein interessantes Gewürz gestoßen: Paprika de La Vera. Ha, da sage noch einer, ich sei nicht feurig.

In der letzten Zeit ist das Kochen aber eher in den Hintergrund getreten, weil das Wetter tagelang so schön war. Da hat Frauchen dann einem zweiten neuen Hobby gefrönt: dem Gärtnern. Ich habe natürlich fleißig mitgeholfen. Immer wenn ein Loch für eine neue Pflanze ausgehoben wurde, habe ich auch gegraben. Na ja, gebuddelt eher. Das

kann ich nämlich gut. Gut an kam das freilich nicht, weil der Rasen jetzt ganz viele Löcher hat. Dabei wollte ich doch nur helfen.

Überall kommen ja jetzt die Frühlingsblüher aus der Erde. Aber die buddle ich natürlich nicht aus, ich schwöre! Da stecke ich lieber meine unvergleichliche Spürnase rein. Wie das duftet im Moment! Nehmen Sie auch manchmal eine Nase voll davon? Das hilft gegen die trüben Gedanken, die einen derzeit so fest im Griff haben.

Bis die Tage.

Vera 



„Jeder Mensch ist individuell“

35 Jahre Zentrum für Naturheilverfahren

Naturheilverfahren sind die älteste Form der Heilkunde überhaupt. „Im 21. Jahrhundert füllen die ganzheitlichen Methoden nach Hippokrates, Paracelsus oder Kneipp und auch Samuel Hahnemann, der Begründer der Homöopathie, immer mehr Lücken in der modernen Medizin“, so Heilpraktikerin Beate Berg, die in diesem Jahr ihr 35-jähriges Bestehen feiert.

Ihre Praxis bietet die gesamte Bandbreite der Naturheilkunde an, von Akupunktur und traditioneller chinesischer Medizin über Irisdiagnose, Ozontherapie und Ernährungsberatung bis hin zur Mykotherapie, der Behandlung mit Pilzextrakten. „Im Anschluss

an mein dreijähriges Vollzeitstudium mit staatlichem Abschluss habe ich zunächst Erfahrungen in verschiedenen Praxen gesammelt“, erzählt die gebürtige Wittenerin. „1986 gründete ich dann mein eigenes Zentrum für Naturheilverfahren in Herbede.“

Beate Berg nutzte in der Vergangenheit unzählige Urlaube und Wochenenden, um sich auf dem weiten Feld der Biomedizin immer weiter zu qualifizieren. Das breite Know-how kommt ihr heute zugute: Menschen aus ganz Deutschland und den Nachbarländern wenden sich mit unterschiedlichsten Gesundheitsfragen an die Wittener Expertin „Jeder Mensch ist individuell, daher gibt es nicht ein Mittel für alle und oft spielen verschiedene Therapieformen zusammen.“

Ihre Erfahrung gibt Beate Berg in Vorträgen, Seminaren sowie in Presse und Fernsehen wei-



Die Mykotherapie ist nur eines der zahlreichen Fachgebiete von Beate Bergs, hier mit dem „glänzenden Lackporling“.

Zentrum für Naturheilverfahren

Beate Berg Heilpraktikerin





35
Jahre

- Allergiebehandlung
- Homöopathie
- Akupunktur
- Ozon-/Sauerstoff-Therapie
- Gewichtsreduzierung
- Bioresonanz- und Laser-Therapie
- Magnetfeld-Therapie
- Heilfasten
- Mykotherapie



Meesmannstr. 72
58456 Witten-Herbede
0 23 02 / 7 22 19

naturheilzentrum.berg@t-online.de
www.naturheilzentrum-berg.de

ter. Darüber hinaus ist die Heilpraktikerin Mitverfasserin eines Fachbuches über die Heilkraft der Pilze. Ihr Buch „Apotheke der Heilpilze“ wurde in drei Sprachen verlegt und ist sogar in New

York erschienen.

„Mein Beruf ist mein Hobby“, lächelt die Idealistin, „und 35 Jahre sprechen für den Erfolg und die Wirksamkeit der Naturheilkunde!“

Umleitungsstrecke Waldweg nicht ideal

CDU sorgt sich um Sicherheit der Schulkinder

Für den Herbst sind Kanalarbeiten an der Straße „Rauhe Egge“ in Buchholz-Kämpen geplant. Die Erneuerung der Kanäle führt zur Vollsperrung der Straße, die geplante Umleitung soll über den Waldweg führen – und das ruft die CDU auf den Plan.

„Ich mache mir Sorgen um die Breite der Fahrbahn und ob diese bei frequentiertem Begegnungsverkehr nicht zu Gefahrensituationen führen könnte“, zeigt sich Ratsherr Christian Held besorgt. „Rettungskräfte könnten zudem im Ernstfall wichtige Zeit verlieren.“

Ob eine Herabsetzung der Höchstgeschwindigkeit in diesem Bereich während der Baumaßnahmen geplant sei, möchte die CDU-Fraktion jetzt von

der Stadtverwaltung wissen. In einer Anfrage wird zudem die konkrete Frage gestellt, wie die Pläne zur Sicherstellung des Schulwegs der Buchholzer Grundschulkinder aussehen, die den Waldweg täglich überqueren müssen. „Auch Spaziergänger und Radfahrer dürfen nicht außer Acht gelassen werden. Die Sicherheit im Straßenverkehr muss für alle Verkehrsteilnehmer immer und überall garantiert sein“, betont Held.

Virtuelles Haus der Selbsthilfe eröffnet

Selbsthilfe-Kontaktstelle Witten|Wetter|Herdecke

Mit dem „Virtuellen Haus der Selbsthilfe NRW“ hat der Paritätische NRW eine lang ersehnte Plattform für digitale Treffen geschaffen, speziell für die Anforderungen von Selbsthilfegruppen. Ab sofort können Selbsthilfegruppen aus Witten, Wetter und Herdecke über die Selbsthilfe-Kontaktstelle in Witten Gruppenräume im „Virtuellen Haus der Selbsthilfe NRW“ reservieren.

„Gerade in der Pandemie geben virtuelle Austauschformate Selbsthilfegruppen die Möglichkeit, das Miteinander aufrechtzuerhalten“, wissen Mónica Alvarez Gonzáles und Anke Steuer, Fachkräfte in der Selbsthilfe-Kontaktstelle. „Aber auch außerhalb von Corona gibt es für Selbsthilfegruppen immer wieder gute Gründe, sich online zu Treffen zu wollen.“ Bei der Entwicklung

der neuen Plattform wurde besonderer Wert auf Datenschutz, praktische Handhabung und übersichtliche Gestaltung gelegt.

Betreten werden kann das Virtuelle Haus der Selbsthilfe NRW unkompliziert über den Browser. Einen Zugang erhalten Interessierte Selbsthilfegruppen über die Selbsthilfe-Kontaktstelle in Witten.

Kein Termin erforderlich!

Corona Testzentrum Witten Herbede
Kostenloser COVID 19-Test
NEU IN HERBEDE
BfArM-zertifiziert!

www.corona-testzentrum-en-kreis.de
 Ruhrtal 5a · 58456 Witten
 info@corona-testzentrum-en-kreis.de
 Telefon: 0163 337 74 458

Öffnungszeiten:
 Mo.-Fr. 7.00-18.00 Uhr,
 Sa. 10.00-19.00 Uhr,
 So. 12.00-19.00 Uhr

Jetzt auch Corona-Testzentrum in Herbede

Kostenloser Service am Ruhrtal 5a

Dass es dieses Jahr in Herbede kein Corona-Testzentrum gab, war auf Kritik gestoßen. Das hat sich jetzt geändert. Am Ruhrtal 5a wurde ein Testzentrum eingerichtet, in dem seit dem 10. Februar täglich kostenlose Covid-19-Tests gemacht werden können.

Im einzigen Testzentrum in Herbede, das selbstverständlich BfArM-zertifiziert ist, werden nicht nur die üblichen Rachen- und Nasenabstriche abgenommen, sondern auch der für viele Menschen angenehmere Spucktest angebo-

ten. Geöffnet hat das Testzentrum montags bis freitags von 7 bis 18 Uhr, samstags von 10 bis 19 Uhr sowie sonn- und feiertags von 12 bis 19 Uhr. Termine müssen nicht gemacht werden, man kann einfach vorbeikommen



Am Ruhrtal 5a hat in Herbede das einzige Corona-Testzentrum eröffnet.

Stolpersteine in Herbede auf Hochglanz gebracht Heimatverein hatte an Erinnerungsort geladen

Ende Februar versammelte sich eine kleine Gruppe von Menschen an der Kirchstraße 31, um an einen wichtigen Teil der Herbeder Geschichte zu erinnern. Vor dem Haus in der Kirchstraße liegen seit 2014 sechs glänzende Steine – Stolpersteine. Sie erinnern an die Geschichte der Familie Rosengarten, die in der Zeit des Nationalsozialismus aus Herbede vertrieben und ermordet worden ist.

Auf die Initiative von Uta Heiermann und Heiner Knährich vom Herbeder Heimatverein wurde eine Gedenktafel installiert, die an das Schicksal der Familie erinnert und nun die kleinen Steine als Erinnerungsort ergänzt. „Manchmal finde ich vor dem Haus Blumen, die von Spaziergängern gepflückt und an die Steine gelegt werden“, berichtet Uta Heiermann bewegt den Gästen und anwesenden Schülerinnen und Schülern. Um die Steine wieder zum Glänzen zu bringen, nahm das Projekt vergissmeinnicht.witten der Hardenstein-Gesamtschule an der Veranstaltung teil. Das Projekt beschäftigt sich seit zwei Jahren mit Erinnerungsorten in Witten und möchte die Geschichte der Stadt im gesellschaftlichen Bewusstsein erhalten, so wie die Geschichte der Familie Rosengarten.



Die Stolpersteine, die an die Familie Rosengarten erinnern und wieder auf Hochglanz geputzt wurden, liegen auf dem Schulweg der Schülerschaft der Hardenstein-Gesamtschule.



□ Susanne Gramatke und Andrea Glaremin vor dem Schaufenster des Ambulanten Hospizdienstes (AHD) Witten-Hattingen in der Galerie der Produkte.

Halt und Beistand in der Zeit des Abschieds

Ambulanter Hospizdienst Witten-Hattingen betreut schwer erkrankte Menschen

Der Ambulante Hospizdienst (AHD) Witten-Hattingen betreut seit vielen Jahren schwer erkrankte Menschen und deren Angehörige in der größten Krise ihres Lebens. Die Diagnose ist für die Betroffenen meist niederschmetternd: Medizinisch kann nichts mehr getan werden. Die verbleibende Lebenszeit ist begrenzt. Vielleicht Monate, Wochen, Tage.

Doch was macht der Ambulante Hospizdienst in dieser schwierigen Zeit für die Menschen, die er betreut? Über dieses Thema herrscht große Unwissenheit. „Viele Betroffene kennen weder unsere Arbeit noch unser Angebot. Das war auch der Grund, im Gebäude der ehemaligen Galeria Kaufhof in Witten ein Schaufenster zu gestalten“, so die Hospizlerinnen Susanne Gramatke und Andrea Glaremin. Viele möchten die letzten Tage ihres Lebens zu Hause verbringen. Menschen unterschiedlicher Berufe versuchen, diesen Wunsch zu erfüllen. Ärzteteams, internistische und onkologische Praxen, Pflegedienste und das speziell geschulte Team des Palliativnetzwerkes sorgen für medizinische Betreuung, Pflege, hauswirtschaftliche Versorgung und Beratung in den eigenen vier Wänden.

Und welche Aufgaben übernimmt der Ambulante Hospizdienst? Der AHD ist wichtiger Ansprechpartner im niederschweligen Bereich. Denn gerade die psychosoziale Betreuung schwerkranker und sterbender Menschen ist das Herzstück der ehrenamtlichen Hospizarbeit. „Wir sind da für alle, die mit einer schlimmen Diagnose konfrontiert sind, deren Lebenszeit begrenzt ist und bei denen der Tod unmittelbar be-

vorsteht“, so Susanne Gramatke. „Wir führen Gespräche über Leben und Tod, teilen Ängste, Sorgen, aber auch Hoffnungen“, ergänzt Andrea Glaremin. Oft ist tatkräftige Unterstützung im Alltag gefragt. Manchmal werden besondere Wünsche erfüllt. Zuwendung und Halt sind in diesem schweren, emotionalen Lebensabschnitt ausgesprochen wichtig. In der Zeit des Abschiedes spielt die verbleibende Zeit eine große Rolle. Die Ehrenamtler teilen sie mit den Betroffenen in vielen Situationen. Vielfach sind sie durch eigene Erfahrungen für die Hospizarbeit sensibilisiert worden und bringen sich mit viel Herz und Einfühlungsvermögen ein. Zusätzlich sind sie durch Vorbereitungskurse und einen intensiven Erfahrungsaustausch für diesen menschlichen Dienst bestens gerüstet.

Der Ambulante Hospizdienst Witten-Hattingen e.V. ist Teil der Palliativnetze für Hattingen und Witten.

Mehr Informationen im Internet: www.ahd-wh.de
Kontakt Daten: Ambulanter Hospizdienst Witten-Hattingen e.V.
Witten: Pferdebachstr. 39 a, T. 0174 9726265
Hattingen & Sprockhövel: Talstr. 8 (Holschentor), T. 0174 9797029



HÖRST Getränke

Gewerbegebiet Westerweide

Heimdienst • Kofferraumservice • Fassbier • Zapfanlagen

AKTION

Aktionspreise gültig bis 18.03.2022

 König Pilsener verschiedene Sorten 20 x 0,5 L/24 x 0,33 L 1,10 L/1,39 L zzgl. Pfand 10,99€	 Flensburger verschiedene Sorten 20 x 0,33 L 1,97 L zzgl. Pfand 12,99€
 Warsteiner verschiedene Sorten 20 x 0,5 L/24 x 0,33 L 1,10 L/1,39 L zzgl. Pfand 10,99€	 Schweppes verschiedene Sorten 6 x 1,0 L 1,33 L zzgl. Pfand 7,99€

Achtung: Die Angebotspreise sind keine Lieferpreise!

Wir liefern nach Herbede, Durchholz, Heven, Vormholz, Buchholz, Bommern, Stiepel und Sprockhövel.

Ein Anruf genügt: 0 23 02 / 9 61 53 90

Hörst Getränke • Inh.: Sebastian Prange
Mo. – Fr.: 8.30 – 19.00 Uhr • Sa. 8.30 – 16.00 Uhr
Westerweide 35 • 58456 Witten-Herbede






1848TV

SPIELE ALS RELIVE

BUNDESLIGA & DFB-POKAL

HIGHLIGHTS DER SPIELE

60 MINUTEN NACH SPIEL ENDE

LIVESTREAMS


www.vfl1848.tv



**WITTENER
MARKT DER
AUSBILDUNG**

10.6.2022
16.00-19.30 Uhr

**WITTENER MARKT
DER AUSBILDUNG**

Deutsche Edelstahlwerke
KarriereWERKSTATT,
Herbeder Straße 39,
58455 Witten

**Triff auch du
deine Entscheidung
und sei mit dabei:**



wittener-markt.de
f wittenermarkt



Wittener Markt der Ausbildung

Nach zwei Jahren Abstinenz geht's wieder los

Nach den coronabedingten Absagen in den letzten beiden Jahren findet der Wittener Markt der Ausbildung in diesem Jahr zum 9. Mal statt. Am 10. Juni öffnet die Ausbildungsmesse von 16 bis 19.30 Uhr auf dem Gelände der Deutsche Edelstahlwerke KarriereWERKSTATT, Herbeder Str. 39, ihre Pforten.

Die erfolgreiche Veranstaltung rund um das Thema Ausbildung wird gestaltet vom Organisationsteam Stadtwerke Witten, Stadt Witten, IHK Mittleres Ruhrgebiet, Deutsche Edelstahlwerke KarriereWERKSTATT GmbH und den Kooperationspartnern Sparkasse Witten, Deutsche Edelstahlwerke und Berufskolleg Witten. Über 40 Unternehmen und Institutionen aus Witten und den Nachbarstädten aus unterschiedlichen Branchen (Industrie, Gewerbe, Dienstleistung, Handwerk) werden wieder dabei sein. Sie stellen ihre Ausbildungsberufe und ggf. Praktikumsplätze vor und nutzen die Gelegenheit zum persönlichen Kontakt zu den Jugendlichen.

Wer passende Auszubildende für seinen Betrieb sucht, ist ebenso willkommen, wie Jugendliche, die noch nicht wissen, was sie später machen möchten. Hier wird persönlicher Kontakt in entspannter Atmosphäre geboten. Bei der letzten Messe im Jahr 2019 wurden über 900 Ausbildungsplätze angeboten, und es gab eine lange Liste mit Last-Minute-Angeboten. Der Eintritt ist frei und die Teilnahme für alle Schülerinnen und Schüler freiwillig. Auch in diesem Jahr gibt es am Ende bei einer Tombola wieder tolle Preise zu gewinnen. Weitere Infos unter www.wittener-markt.de oder bei Anke England, Tel.: 581-1713.

Vom Azubi zum Chef:

Handwerksfirmen suchen Nachfolger

Das Handwerk hat goldenen Boden, sagt der Volksmund. Im Moment kann das auch stimmen, denn einen Termin selbst für dringende Tätigkeiten zu bekommen, ist mehr als schwierig und kann durchaus Wochen dauern. Die Auftragsbücher sind voll, es wird gutes Geld im Handwerk verdient.

Trotzdem ist es für viele Betriebe offensichtlich schwierig, eine Nachfolge zu organisieren. Auf unzählige Handwerksfirmen in der Region kommt diese Frage zu, denn der demographische Wandel setzt viele Handwerksunter-

nehmen unter Druck. Und nicht in allen Betrieben sind die Kinder des Inhabers oder der Inhaberin bereit, in die Fußstapfen der Eltern zu treten. Das haben die Verantwortlichen in den Verbänden lange erkannt. Vie-



Handwerksbetriebe haben aktuell gefüllte Auftragsbücher, aber Probleme bei der Suche nach Nachfolgern. ©Atelier 211 - stock.adobe.com

le Handwerksmeister der Region predigen seit Jahren, junge Leute sollten eine Handwerksausbildung anstreben: Denn die Möglichkeiten, schon bestehende Unternehmen zu übernehmen, werden sich zukünftig weiter steigern. Der Zentralverband des deutschen Handwerks ermittelte bereits vor sieben Jahren, dass heute 180.000 Handwerksfirmen einen neuen Inhaber suchen werden. In den meisten Fällen ist dafür ein Meistertitel notwendig. Aber bis dahin hat der oder die Auszubildende auch genügend Zeit, den Betrieb von innen und außen komplett kennenzulernen. Man kennt die Kundenstruktur, die Auslastung, die Stärken und Schwächen der Belegschaft. Ein Vorteil, der nicht von der Hand zu weisen ist, wenn man sich vornimmt, ein bereits erfolgreiches Unternehmen zu übernehmen. Das Risiko ist geringer, als einen neuen Betrieb zu gründen. Ein paar Dinge sollte man aber bedenken: Zunächst braucht es Startkapital, der Betrieb muss ja

gekauft werden. Das schützt vor bösen Überraschungen, hilft aber auch, einen etwaigen Investitionsstau zu beheben. Zudem sollte man genau wissen, was der Betrieb wert ist. Was man ebenfalls wissen sollte: Wie stark ist die Firma durch den bisherigen Inhaber geprägt? Hängen die Kunden am alten Chef? Können Sie leisten, was er oder sie bisher geleistet hat? Der wichtigste Faktor ist jedoch die Zeit, die sich jeder Neuunternehmer geben muss. Für die Übernahme sollte man sich nach einschlägigen Beratungsangeboten mindestens zwölf Monate Zeit lassen. Vielleicht sogar mehr als ein Jahr. Eine längere Übergangszeit kann genutzt werden, um Weiterbildungsangebote zu nutzen. Denn auch wenn man den Betrieb seit seiner Azubi-Zeit kennt, so kommen auf eine Inhaberin oder einen Inhaber doch Aufgaben zu, die mit dem eigentlichen Job nichts zu tun haben.

Pflegestudium: Zwei Fliegen mit einer Klappe

Das Arbeiten in der Pflege in Krankenhäusern oder Altenheimen hat schon seit langem einen immer schlechteren Ruf. Schlechte Personalschlüssel, harte Arbeit, geringe Bezahlung. Die Politik setzt dem jetzt mit einer Pflegereform etwas entgegen.

Zumindest die Personalschlüssel und die Bezahlung sollen besser werden. Zwei Gründe, sich vielleicht doch für eine Ausbildung zur Pflegefachkraft zu interessieren. Das geht über den klassischen Weg von drei Jahren Ausbildung an einer Klinik. Oder aber, mit einem Jahr Aufschlag, an einer Hochschule wie zum Beispiel der Hochschule für Gesundheit in Bochum oder der Universität Witten/Herdecke. Der Vorteil: Nach vier Jahren im dualen Studium hat man nicht nur seine Pflegeausbildung, sondern auch noch einen Bachelor-Abschluss. Die Hochschulen arbeiten dafür mit ausgesuchten Kliniken zusammen, an denen die praktische Ausbildung absolviert wird. Der wissenschaftliche Teil findet an den Hochschulen statt. Dieser Weg hat aber noch einen ganz anderen Vorteil. In den meisten anderen europäischen Ländern ist diese Form der Pflege-Ausbildung sogar vorgeschrieben. Wer also im Ausland in der Pflege arbeiten will, braucht diese Art der Qualifikation. Und besser bezahlt wird in den europäischen Nachbarländern in der Pflege sowieso viel besser.



© AdobeStock_272607402



Ausbildung in der Pleiger-Gruppe

Die Pleiger-Gruppe mit über 650 Beschäftigten weltweit ist ein familiengeführtes, zukunftsorientiertes Unternehmen mit einer langen Tradition am Standort Witten. Die Ausbildung von neuen Mitarbeitern ist fester Bestandteil unserer Firmentradition und für unsere Azubis ist es durch unsere Vielfältigkeit ein enormer Vorteil, Einblicke in verschiedene Branchen und Märkte zu bekommen.

Für dieses Jahr suchen wir noch Auszubildende in folgenden Berufen:

- Elektroniker BT (m/w/d)
- Elektroniker GS (m/w/d)
- Gießereimechaniker (m/w/d)
- Industriekaufmann (m/w/d)
- Industriemechaniker (m/w/d)
- Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d) Metall und Kunststoff
- Mechatroniker (m/w/d)
- Technischer Produktdesigner (m/w/d)
- Zerspanungsmechaniker (m/w/d)
- Verfahrensmechaniker für Kunststoff- und Kautschuktechnik – Schwerpunkt Formteile (m/w/d)

**Weitere Einzelheiten findest Du auf unserer Homepage.
Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!
www.pleiger-ausbildung.de**



Di., 15. März | 20:00 Uhr
RuhrCongress Bochum

Arnd Zeigler

In seiner neuen Tour mit dem Titel „Hat schon Gelb!“ erzählt Arnd Zeigler mit Filmen und Anekdoten seine eigene Fußballgeschichte und geht unter anderem den Fragen nach, wie es zu seiner wunderbaren Welt kam und was für ihn die Faszination des Fußballs ausmacht. Info: arndzeigler.de



13./14./19. März | 20 Uhr
Lanxess Arena Köln

Genesis

Gute Nachrichten für alle Fans: Genesis können ihre „Last Domino“-Tour fortsetzen – die einzigen NRW-Konzerte im März in Köln finden mit „2G+“, FFP2 Maskenpflicht sowie reduzierter Auslastung statt! Im Gepäck haben Tony Banks, Phil Collins und Mike Rutherford ihre großen Hits. Info: dirkbecker-entertainment.de



Sa., 26. März | 19.30 Uhr
Warsteiner Music Hall Dortmund

Madsen

Im Jahr 2004 im Wendland gegründet, wurden die drei Mad-

sen-Brüder Johannes (Gitarre), Sebastian (Gesang, Gitarre) und Sascha (Schlagzeug) und ihr Freund Niko Maurer (Bass) von Lokalmatadoren schnell zu einer der erfolgreichsten deutschen Rockbands. Nach acht Alben und hunderten Shows geht's jetzt wieder auf die Live-Bühne. Info: prime-entertainment.de



Fr., 1. April | 20:00 Uhr
Westfalenhalle 2 Dortmund

Simply the Best

„Simply The Best – Die Tina Turner Story“ ist eine emotionale musikalische Biographie. Die Hommage mit Coco Fletcher als Tina nimmt das Publikum mit auf eine Zeitreise durch fünf Jahrzehnte Musikgeschichte und zu den größten Hits der Rock-Ikone. Info: handwerker-promotion.de



Fr., 1. April | 20:00 Uhr
RuhrCongress Bochum

Ralf Schmitz

Ralf Schmitz steht mit seinem neuen Programm „Schmitzefrei“ wieder auf der Bühne und verspricht auf seine unvergleichliche Art und Weise ein „Pottpüree“ aus absurden, aber wiedererkennbarer Figuren, Mini-Sketchen, improvisierten Glanzlichtern und krassen Parodien. Info: schoneberg.de



Do., 7. April | 20:00 Uhr
Zeche Bochum

Zoe Wees

Zoe Wees ist die Frau der Stunde und wird als „German Wunderkind“ gefeiert. Mit ihrem Debüt „Control“ startete sie im März 2020 durch, auf die zweite Single „Girls Like Us“ folgte „Hold me like you used to“ - und jetzt kommt die in Hamburg lebende Zoe Wees auf ihrer ersten großen Europatour auch ins Ruhrgebiet. Info: semmel.de

Fr., 8. April | 20:00 Uhr
Saalbau Witten

Maxi Gstettenbauer

„Ich erzähle, Du lachst“. Klingt einfach, ist es aber nicht. Es sei denn, man heißt Maxi Gstettenbauer, kam als überzeugter Digital Native in Niederbayern zur Welt, lebt in Köln und bekennt sich dazu, „lieber Maxi

als normal“ zu sein. Und so heißt auch das aktuelle Tour-Programm. Info: kulturforum-witten.de



Fr., 8. April | 20:00 Uhr
Rudolf-Weber-Arena Oberhausen

Sting

„My Songs“ heißt Stings Live-Tour und die Fans dürfen sich auf eine musikalische Zeitreise von „Roxanne“ über „Englishman In New York“ bis zu „Fields Of Gold“ freuen. Neben dem Termin in Oberhausen gibt's in NRW noch zwei Gelegenheiten: 13. April Lanxess-Arena Köln, 10. Juli Kunst!Rasen Bonn. Info: dirkbecker-entertainment.de



Verlosung

Schillers Metropolis-Tour: 3x2 Karten zu gewinnen
Für das Konzert am 8. Mai im FZW in Dortmund

Metropolis – Willkommen im Club: Nach seiner Arena-Tour „Es werde Licht“ und dem Nummer-1-Album „Summer in Berlin“ geht Elektronik-Romantiker SCHILLER – 1998 von Christopher von Deylen ins Leben gerufen – erstmalig auf Clubtour durch die Metropolen Europas.

Dafür wird SCHILLER die Highlights seiner über 20-jährigen musikalischen Reise in ein neues Gewand bringen. Neben Klassikern wie „Das Glockenspiel“ und „Ruhe“ erklingen auch viele neuere Hits.

Für SCHILLERS Konzert im FZW in Dortmund am 8. Mai verlosen wir in Kooperation mit Semmel Concerts 3x2 Karten. Schicken Sie uns einfach eine E-Mail mit der Betreffzeile „Schiller“ an **d.nolte@ruhrtaal-verlag.de**. Bitte Ihren vollständigen Absender

und Ihre Telefonnummer nicht vergessen, damit wir Sie im Gewinnfall benachrichtigen können. Einsendeschluss ist der 22. März 2022; die Gewinner werden persönlich informiert.





Ansichten von
Gabriele Günzel **SPD**

Als am 24.02. Vladimir Putin den Gebieten Donezk und Lubansk die Unabhängigkeit aussprach, wollte noch keiner in Europa von Krieg reden. Putin rechtfertigte sein Vorgehen unter anderem mit „Interessen Russlands“ und der „Ignoranz im Westen“.

Sein weiteres Vorgehen begründete er unter anderem mit „Entnazifizierung der Ukraine“. Da fehlen mir die Worte!

Und obwohl Putin am Freitag, den 25.02., noch beteuert, Russland habe keine Pläne für eine Besetzung des ukrainischen Territoriums, spricht der Krieg eine ganz andere Sprache.

Was geht in diesem Kopf und in den Köpfen der Verantwortlichen für diesen Krieg vor?

Auf Sanktionen der USA, Europas und weiterer Staaten gegenüber Russland droht dieser Aggressor mit „Konsequenzen, die die Geschichte noch nie erlebt hat“. Selbst während der Verhandlungen mit russischen und ukrainischen Vertretern wird weiter geschossen und zwingt hunderthausende Frauen und Kinder in die Flucht.

Was macht das mit uns? Mit Menschen, die Werte wie Demokratie, Freiheit, Gleichberechtigung, Selbstbestimmtheit nicht nur als hohle Floskeln bezeichnen. Waren wir zu naiv, wenn wir uns für Völkerverständigung und ein friedvolles Miteinander eingesetzt haben? Wie verhalten wir uns unserer Partnerstadt in Russland, Kursk, gegenüber? Wie können und dürfen wir reagieren?

Unser Bundeskanzler Olaf Scholz redet von einer Zeitenwende – andere Zeiten, andere Politik. Ist das der notwendige Schritt aus dem Dornröschenschlaf und eines ersehnten friedlichen Miteinanders?

Die russische Gaspipeline „Nord Stream 2“ wird auf Eis gelegt, die Bundesregierung

liefert Waffen, die Einführung einer allgemeinen Dienstpflicht wird wieder debattiert. Und Russland droht weiter mit Konsequenzen – unvorstellbar! Dieser Krieg hat nicht nur uns wachgerüttelt, sondern weltweit eine Einigkeit und Solidarität unter 141 Staaten hervorgerufen, vor allem was Sanktionen gegenüber Russland angeht, die es so noch nie auf der Welt gab.

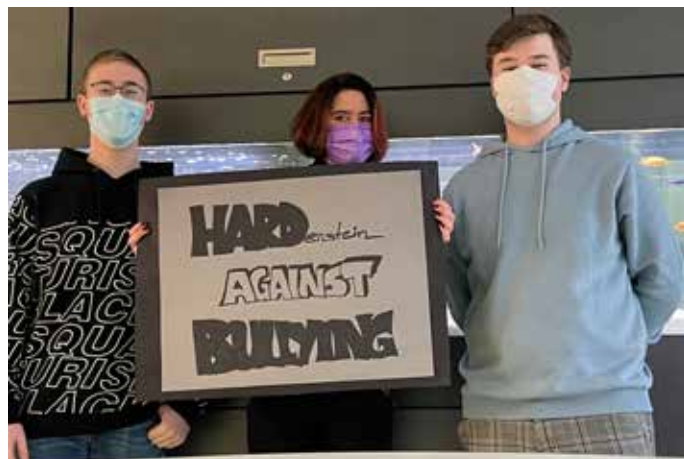
Hier in Witten zeigt sich eine noch nie in diesem Ausmaß dagewesene Hilfsbereitschaft für die fliehenden Menschen. Auch ich bin dem Spendenaufruf gefolgt und habe allerlei Nützliches zum „Treff“ gebracht. Bereits nach zwei Stunden konnten die Helfer kaum noch die Menge an Hilfsgütern sortieren. Folgen doch auch Sie den Spendenaufrufen.

Als 2014 die Flüchtlinge aus Syrien in Witten ankamen, zeigte sich eine ähnliche Unterstützung der Wittener Bevölkerung, die mit der Eröffnung des Help Kiosk 2015 eine bis heute andauernde Anlaufstelle für Spenden darstellt. Die Kooperation mit der Hardenstein Gesamtschule, die nach wie vor gespendete und instandgesetzte Fahrräder an den Help Kiosk weiterleitet, sorgt für eine nachhaltige und fest installierte Hilfe für geflüchtete Menschen, um deren Mobilität zu erhöhen.

Auch jetzt nimmt Witten selbstverständlich geflohene Menschen auf und unterstützt sie mit den notwendigen Mitteln. Was können wir noch tun? Was müssen wir noch tun? Helfen und Solidarität zeigen, weiterhin für unsere Werte einstehen sind Gebote der Stunde.

Bleiben Sie gesund!

Gabriele Günzel
Ratsmitglied und
Vorsitzende der SPD Herbede



☞ Mit einer Aktionswoche haben die Schülerinnen und Schüler der Hardenstein-Gesamtschule auf Mobbing und Diskriminierung aufmerksam gemacht.

Hardenstein against Bullying!

Aktionswoche gegen Mobbing

Unter dem Motto „Hardenstein against Bullying“ fand die Aktionswoche gegen Mobbing und Diskriminierung an der Hardenstein-Gesamtschule statt. Mit dieser Aktionswoche sollte auf das Problem „Mobbing“ in Schulen aufmerksam gemacht werden und Schülerinnen und Schüler sollten für das eigene Handeln und dessen Auswirkungen auf andere sensibilisiert werden.

Im Vordergrund stand dabei die Stärkung der einzelnen Klassengemeinschaften, aber auch der Schulgemeinde als Ganzes. Im Rahmen dieser Woche gab es neben der Thematisierung im regulären Unterricht viele Projekte. So hat zum Beispiel die 8d Schilder für den Schulhof gestaltet, die Schüler der 10d haben erarbeitet, wie man auf Beleidigungen gekonnt reagieren kann, und einige Oberstufenschüler hatten Buttons zum Thema gestaltet und produziert.

Echte Teamarbeit bewiesen die Schüler der Jahrgangsstufen 7 und 12, die zusammen eine Ausstellung zum Thema mit dem Titel „Veränder:innen“ auf die Beine gestellt hatten. Auch einzelne Schüler hatten eigene Projekte ins Leben gerufen. Im Rahmen seiner Facharbeit hat ein Schüler der Jahrgangsstufe 12 beispielsweise einen Kriminalfall inszeniert, der mithilfe chemischer Nachweisverfahren nur in Kooperation gelöst werden konnte. Eines der Produkte, das am Ende der Woche präsentiert werden konnte, ist die heimat@hardenstein-Weltkarte, auf der die Länder vermerkt sind, in denen die Familien der Schüler

ihre Wurzeln haben.

„Insgesamt war die Woche ein voller Erfolg, unsere Schülerinnen und Schüler haben wirklich verstanden, worauf es ankommt und welche Folgen häufig unbedachtes aber dennoch diskriminierendes Verhalten haben kann und was solches Verhalten in unserem Gegenüber auslöst“, so Lehrerin Anna Hestermann. Auch in den kommenden Schuljahren wird die Aktionswoche nach der Halbjahreszeugnis-Vergabe laut Schulleiter Holger Jahnke stattfinden, um ein Zeichen gegen Diskriminierung und Mobbing in jeglicher Form zu setzen.





Wir suchen...

...zur Unterstützung unseres Teams
eine/n Mediaberater/in
für den Bereich Bochum-Nord/Bochum-Ost
sowie Lütgendortmund.

Sie vermarkten vornehmlich unsere Printprodukte, bieten aber auch crossmediale Lösungen an (Digital und Print). Sie akquirieren Neukunden und betreuen Stammkunden per Telefon und im persönlichen Gespräch.

Sie haben Erfahrungen im Verkauf, sind kommunikativ und kontaktfreudig, fühlen sich im Außendienst ebenso wohl wie im Homeoffice, sind das selbstständige Arbeiten gewohnt und können gut im Team arbeiten. Sie bringen EDV-Kenntnisse mit, haben einen Führerschein und besitzen ein eigenes Auto.

Wir bieten einen sicheren Arbeitsplatz und flexible Arbeitszeiten in einem aufstrebenden Verlag und einem kompetenten und kollegialen Team.



Bewerbungen bitte an:
bewerbung@ruhrtal-verlag.de

Hier zuhause ♥

Karriere & Ausbildung



Stellenangebote

- ✓ Berufskraftfahrer/-in (m/w/d)
- ✓ Maschinist/-in (m/w/d)
- ✓ Kauffrau/-mann für Speditions- und Logistikdienstleistungen / Disponent/in (m/w/d)
- ✓ Kaufmännische/r Mitarbeiter/-in Disposition (m/w/d)
- ✓ Steuerfachangestellte/r (m/w/d)
- ✓ Telefonist/in (m/w/d)

Ausbildungen

- ✓ Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft (m/w/d)
- ✓ Berufskraftfahrer/-in im Güterverkehr (m/w/d)
- ✓ Kauffrau/-mann für Büromanagement (m/w/d)
- ✓ Industriekaufrau/-mann (m/w/d)
- ✓ Tiefbaufachkraft Schwerpunkt Straßenbau (m/w/d)



Aus der Region.
Für die Region.

alle Infos unter
<https://www.ahe.de/karriere-ausbildung/>

AHE
Entsorgung sichern. Werte schaffen.

Werden Sie Teil unseres Teams!



AP - Pflegedienste GmbH
zu Haus fühlen - in Würde leben

Wo?

Witten-Herbede, Seniorenzentrum „Am Alten Rathaus“

Wer?

Exam. Pflegefachkräfte für den Tagdienst

- Unbefristeter Vertrag
- Gutes Arbeitsklima
- 13. Gehalt + Urlaubsgeld + Boni
- BGM (z.B. Massagen) + Zuschüsse



WhatsApp-Bewerbung
0157 311 608 69

Seniorenzentrum Am Alten Rathaus // Sabine Goedtker
Wittener Straße 6 // 58456 Witten-Herbede
02302 282 681 141 // goedtke@seniorenzentrum-witten.de



Ruhrtal Verlag

Medienberatung vor Ort
Ihr Ansprechpartner für Sie
in Bommern und Herbede

Lars Piepenstock
E-Mail l.piepenstock@ruhrtal-verlag.de
Mobil 0176 56 94 70 21



Ruhrtal Verlag
Fortmannweg 5
44805 Bochum

0234 587 443 77
www.ruhrtal-verlag.de



Gutachten zur Hardenstein-Gesamtschule soll bald öffentlich werden

Interfraktionelle Runde wertet momentan die Ergebnisse aus

Ein großes „Geheimnis“ ist bislang das Ergebnis des Gutachtens zur Hardenstein-Gesamtschule. Bereits seit April letzten Jahres liegt es vor. Und noch immer wartet man an der Wabeck auf Informationen. In dem besagten Gutachten soll es darum gehen, ob und wie die dringend nötige Renovierung des Gebäudes aus den 70er-Jahren organisiert werden kann.

Eine Anfrage an die Stadt bestätigt, dass das Gutachten momentan „ausgewertet“ wird. „Wir bereiten es gerade auf, um die Ergebnisse den politischen Gremien vorzustellen“, erklärt Stadtsprecher Jörg Schäfer. „Die Ergebnisse werden dann in eine gesamtstädtische Betrachtung einfließen, um eine Strategie zu entwickeln, die allen Schulstandorten gerecht wird. Eine exklusive Beurteilung der Hardenstein-Gesamtschule ergäbe keinen Sinn.“

„Am Ende des Geldes ist immer noch viel Sanierungsbedarf an den Schulen“, betont Schuldezernent Frank Schweppe im Gespräch. „Wir haben in den Schulen eine lange To-do-Liste. Schritt für Schritt werden wir Schwerpunkte erarbeiten, was wo und wann gemacht wird.“ 400 Seiten stark ist der aktuelle Schulentwicklungsplan, der beackert werden muss. Nach wie vor gibt es den Ratsbeschluss, dass die Schule am Standort Vormholz bestehen bleibt. „Die Entscheidung wird auch nicht angetastet.“

Lange schon ist bekannt, dass die Gebäudesubstanz „nicht

wirklich prachtvoll“ ist. Das Bauwerk wurde damals in einer sogenannten Sandwich-Bauweise mit Betonelementen errichtet. Das Dämm-Material zwischen den Platten ist marode geworden. Bohrungen für den Anbau des neuen naturwissenschaftlichen Traktes brachten diesen Mangel deut-

lich ans Tageslicht.

Neubau oder Sanierung, das ist die Frage, die endlich geklärt werden muss. „Bislang haben wir nicht eine Silbe dazu gehört“, betonte Schulleiter Holger Jahnke vor der Sitzung des Schulausschusses Ende Oktober. Diese wurde aber abgesagt. Eine interfraktionelle

Runde will sich jetzt zeitnah mit dem Gesamtkonzept sowie den fehlenden finanziellen Mitteln beschäftigen. Ende März wird Stadtbaurat Stefan Rommelfanger den Sachstand zur Schulbausanierung hoffentlich ausführlich erläutern.

Text und Foto: Barbara Zabka



☐ Außenansicht der Hardenstein-Gesamtschule An der Wabeck.

Holen Sie jetzt den Frühling in Ihr Depot.

Mit unserem Sparkasse Witten 2,10 % Frühling-Express-Zertifikat Pro der DekaBank. Jetzt bei uns in der Sparkasse Witten – wir beraten Sie gern.

Investieren schafft Zukunft.

 Sparkasse
Witten

 **Deka**
Investments



SCOPE

* Ausgezeichnet: DekaBank mit bestem Primärmarkt für Retail-Zertifikate!

Mehr Informationen: www.scopeexplorer.com/scope-awards/certificate

Vor einer Anlageentscheidung in Zertifikate wird potentiellen Anlegern empfohlen den Wertpapierprospekt zu lesen, um die potentiellen Risiken und Chancen der Anlageentscheidung vollends zu verstehen. Die Billigung des Prospekts durch die zuständige Behörde ist nicht als Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen. Der Wertpapierprospekt und eventuelle Nachträge können unter <https://www.deka.de/deka-gruppe/wertpapierprospekte> unter dem Reiter „EPIHS-I-21“, die Endgültigen Bedingungen unter https://mmscache.deka.de/DE000DK042H1_FT.pdf heruntergeladen werden. Sämtliche Wertpapierinformationen sowie das aktuelle Basisinformationsblatt sind ebenfalls bei Ihrer Sparkasse oder der DekaBank Deutsche Girozentrale (www.deka.de), 60625 Frankfurt kostenlos erhältlich. Sie sind im Begriff ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.

 Finanzgruppe